

Landratsamt Saale-Orla-Kreis
Fachbereich Ordnung, Gesundheit und Umwelt
Fachdienst Umwelt
Oschitzer Straße 4
07907 Schleiz

Bearbeiter: Frau Schmidt
Telefon: 03663 488-854
Telefax: 03663 488-473
Email: Umwelt@lrasok.thueringen.de

Mindestanforderung bei der Abgabe von Antragsunterlagen zur Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis – Entnahme und/oder Einleitung von Oberflächenwasser – gemäß §§ 8, 9, und 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. V. m. § 17 Thüringer Wassergesetz (ThürWG)

I. Allgemeine Angaben:

Name:

Straße:

PLZ, Wohnort:

Telefon/Faxnummer/Email:

(bei juristischen Personen Sitz der Niederlassung)

II. vom Vorhaben betroffene Grundstücke:

Gemarkung:

Flur:

Flurstück:

Eigentümer:

(bei Abweichung des Antragstellers von Grundstückseigentümer ist eine Verfügungsberechtigung als Anlage beizufügen)

III. Erläuterung:

Name des Gewässers:

Fließgewässer oder Standgewässer

Zweck des Vorhabens:

Entnahmemenge: l/s, m³/d, m³/a:

Zeitraum (z.B. Mai bis August, 2 bis 3-mal die Woche):

Zeitpunkt(z.B. 18:00 bis 20:00 Uhr):

Befristete Entnahme: ja , bis _____ / nein

Art des Vorhabens:

Genauere Angaben zur Pumpe, insbesondere Leistungsstärke:

Angaben zur Entnahmestelle:

- Der Entnahmeschlauch befindet sich dauerhaft im Gewässer: ja / nein
- Es ist ein Entnahmekorb am Schlauch befestigt: ja / nein
- Es ist geplant ein Entnahmebauwerk zu errichten: ja / nein
wenn ja, sind weitere Angaben zur baulichen Maßnahme erforderlich (siehe IV)

Angaben zum Gewässer:

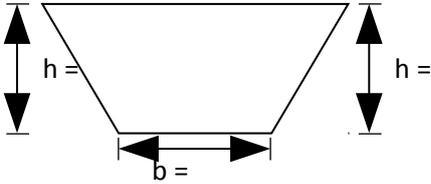
- Liegt eine natürliche Gewässerböschung vor: ja / nein
- Liegt eine Ufermauer an der geplanten Entnahmestelle vor: ja / nein
- Liegt eine anderweitige Böschungssicherung (z.B. Steinsatz, Rasengitterplatten) vor:
ja / nein

Abgaben zur Gewässersohle:

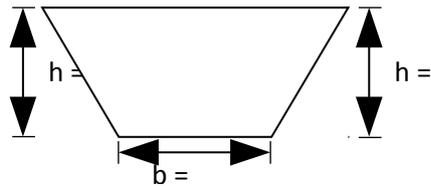
- sandig: ja / nein
- kiesig: ja / nein
- befestigt (z.B. Steinsatz, Rasengitterplatten): ja / nein

Gewässerquerschnitt:

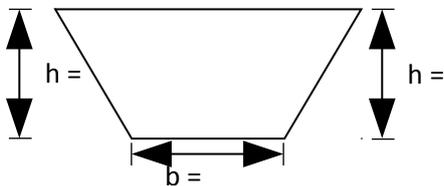
- ca. 3-5 m oberstrom der geplanten Entnahmestelle



- an der geplanten Entnahmestelle



- ca. 3-5 m unterstrom der geplanten Entnahmestelle



Maß der Beeinträchtigung des Hochwasserabflusses:

Mittelbare und unmittelbare Auswirkungen auf die Gewässergüte:

Beeinträchtigung Dritter:

Sind in unmittelbarer Nähe Wasserentnahmen bekannt?

IV. Folgende Anlagen sind dem Antrag beizufügen:

- **Übersichtsplan:** M 1 : 25 000;
- **Lageplan:** M 1 : 10.000 oder 1 : 5.000 eingetragenem Standort des Vorhabens und bereits vorhandene Gewässerbenutzungsanlagen;
- **Gewässerpläne:** technischer Querschnitt des Entnahmebauwerkes, Gestaltungsquerschnitte mit vorhandenen und geplanten baulichen Anlagen, Darstellung der Wasserspiegelhöhe;
- Ggf. Bauzeichnung der baulichen Anlage;
- Investitionskosten;
- Zustimmung des Gewässerunterhaltungspflichtigen

Der Antrag und die Anlagen sind in 3-facher Ausfertigung einzureichen.

Der Wasserbehörde bleibt die Nachforderung zusätzlicher Unterlagen, die zur Beurteilung des Vorhabens erforderlich sind, vorbehalten.

Ort, Datum

Unterschrift